

Kleine Anfrage 1269

des Abgeordneten Sven Hornauf (BSW-Fraktion)

an die Landesregierung

Langzeiterkrankungen von Lehrkräften in Brandenburg

Nach Medienberichten zum Schuljahresbeginn zufolge fallen im Land Berlin mehrere hundert Lehrkräfte seit mindestens einem Jahr krankheitsbedingt aus. Unter den langfristig erkrankten Lehrkräften befinden sich sowohl Angestellte als auch Beamte. Langfristige krankheitsbedingte Ausfälle können nicht nur erhebliche Auswirkungen auf die betroffenen Beschäftigten haben, sondern auch die Unterrichtsversorgung und die Arbeitsbelastung der übrigen Lehrkräfte beeinflussen. Möglicherweise existiert auch ein Zusammenhang zwischen hoher Arbeitsbelastung und einer höheren Zahl an krankheitsbedingten Ausfällen.

Es stellt sich zugleich die Frage, wie mit Lehrkräften umgegangen wird, die über einen sehr langen Zeitraum nicht mehr im Schuldienst eingesetzt werden können, deren Dienst- bzw. Beschäftigungsverhältnis jedoch fortbesteht.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrkräfte sind derzeit im Land Brandenburg seit mindestens einem Jahr krankheitsbedingt nicht im Unterricht eingesetzt (insgesamt und verteilt auf die Schulämter)?
2. Wie viele dieser Lehrkräfte sind seit mindestens fünf und wie viele seit mindestens zehn Jahren krankheitsbedingt nicht im Unterricht eingesetzt? (bitte aufschlüsseln nach verbeamteten und angestellten Lehrkräften sowie gegliedert nach Schulämtern)
3. Wie hat sich die Zahl der langfristig erkrankten Lehrkräfte im Land Brandenburg seit 2016 entwickelt? (Anteil an allen Lehrkräften)
4. Wie viele Stellen von langfristig erkrankten Lehrkräften werden derzeit durch andere Lehrkräfte oder Vertretungskräfte besetzt? Wie viele Stellen bleiben unbesetzt?
5. Wie viele verbeamtete Lehrkräfte wurden seit 2016 aufgrund einer längerfristigen Erkrankung auf ihre Dienstfähigkeit überprüft? In wie vielen Fällen wurde dabei
 - a) eine dauerhafte Dienstunfähigkeit festgestellt
 - b) eine Versetzung in den Ruhestand vorgenommen
 - c) eine anderweitige Verwendung im Landesdienst ermöglicht oder

Eingegangen: 05.09.2026 / Ausgegeben: 07.09.2026

d) die Rückkehr in den Schuldienst erreicht?

6. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Ursachen der langfristigen Erkrankungen von Lehrkräften vor? Welche Rolle spielen nach Einschätzung der Landesregierung Überlastung, Stress und sonstige arbeitsbedingte Faktoren?
7. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um langfristig erkrankte Lehrkräfte bei einer Rückkehr in den Schuldienst zu unterstützen?
8. Welche Möglichkeiten bestehen für Lehrkräfte, die dauerhaft nicht mehr als Lehrkraft tätig sein können, aber grundsätzlich noch dienst- bzw. arbeitsfähig sind?
9. Welche Auswirkungen haben langfristige krankheitsbedingte Ausfälle nach Einschätzung der Landesregierung auf die Unterrichtsversorgung und die Arbeitsbelastung der übrigen Lehrkräfte?
10. Plant die Landesregierung Maßnahmen zur Reduzierung der Zahl der langfristig erkrankten Ausfälle (bspw. Reduzierung der Arbeitsbelastung, Gesundheitsprävention, ...)?
Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?